



ROTARY INTERNATIONAL

Deutscher Governerrat
German Council of Governors



Länderausschuss Indien Inter Country Council India Germany (German section)

Indienreise von Rotariern aus dem Distrikt 1880

Vom 22. 01. bis 02.02. besuchten Rotarier aus Dresden, Leipzig und Nürnberg mit ihren Partnern unter der Führung von Peter Iblher indisch-deutsche Kooperationen und entwarfen neue Projekte.

Die Reise begann in Mumbai, Distrikt 3140, im Bundesstaat Maharashtra, mit 16 Millionen Einwohnern eine der größten Metropolen der Welt. Die deutschen RCs von Freital and Nürnberg-Sigena beteiligten sich dort an einem medizinischen Projekt des RC Mumbai-Sion seit der Präsidentschaft von Dinesh Shah 2009. Es geht um die orthopädische Rehabilitation von Unfall- und Polioopfern und von spastisch gelähmten Personen. Für sie veranstalten die Rotarier aus Mumbai medizinische Camps, Kliniken, die für einige Tage in unterversorgten ländlichen Gebieten eingerichtet werden. Patienten werden dabei mit Prothesen versorgt. Entlastungsoperationen werden durchgeführt. Patienten, denen auf diese Weise nicht geholfen werden kann, werden mit manuell betriebenen Dreirädern oder Rollstühlen ausgestattet. Für dieses Vorhaben wurde eine spezielle Prothese, der "Jaipur Foot" entwickelt. Diese kann leicht angepasst werden und verschafft natürliche Beweglichkeit zu geringen Kosten. Das Projekt verfügt über einen orthopädischen Werkstattbus. Bei einem Camp im Krankenhaus von Ulhasnagar erhielten die deutschen Rotarier eine beeindruckende praktische Demonstration. Die Ankündigung der Veranstaltung im Umfeld führte zu einem großen Patientenzustrom. Exemplarisch war dabei der Fall eines Mannes von über 60 Jahren, der plötzlich mit einer künstlichen Gliedmaße ohne Hilfe gehen konnte nach vielen Jahren mit Krücken. Beeindruckend waren auch das Glück von Patienten, die nach langer Immobilität mit Hilfe eines Dreirades Bewegungsfreiheit gewannen.



In Mumbai selber betreut der RC Mumbai-Sion eine von einer NGO getragene Nachbarschaftsschule. Sie bildet arme Kinder und Erwachsene aus und weiter, die sich solche Kurse sonst nicht leisten könnten. Die Schule trainiert auch das ökologische Bewusstsein und bemüht sich entsprechend die eigene Infrastruktur nachhaltig und zukunftsorientiert auszurichten. Den klimatischen Bedingungen entsprechend ist geplant, eine solare Energieanlage zu installieren. Die Bemühungen um einen deutschen Förderer für diese Technik, der die Schule bei der Einrichtung einer solaren Energieanlage unterstützt, haben bei einem großen deutschen Hersteller in Freiberg erste Früchte getragen.



Der RC Mumbai-Sion war außerordentlich gastfreundlich nicht nur bei den Meetings und Abendveranstaltungen. Alle deutschen Besucher wurden außerdem in rotarischen Haushalten privat untergebracht. Die Begegnung hat eine wirkliche interkontinentale Freundschaft begründet.

Die zweite Station der Reise war Indore, Distrikt 3040, im Bundesstaat Madhya Pradesh. Dieser Distrikt ist seit einigen Jahren durch einen Jugendaustausch mit dem Distrikt 1880 verbunden, seitdem der dortige Governor 2009 die deutsche Distriktskonferenz besuchte. Ein Schüler aus Bayreuth konnte deshalb Rotarier seines Heimatdistriktes begrüßen, insbesondere outbound-Koordinator Clemens Burschyk. Die Verbindung zwischen den Distrikten ist eng mit der damaligen Jugendteamleaderin Sumitra Shidhaye verbunden, die auch bei diesem Besuch die zentrale Kontaktperson war.

Während des Aufenthaltes besuchten die Gäste Meetings der RCs Indore-Sankalp, Indore-Professionals und Indore-Meghdoot. Auch Governorin Nalini Langer und DGN Papalal waren dabei anwesend.



Auch hier erwiesen die heimischen Rotarier eine geradezu unglaubliche Gastfreundschaft. Sie sorgten für sehr komfortable private Unterkünfte, äußerst vielfältige Mahlzeiten und waren jederzeit bereit, die Gäste zu den diversen Veranstaltungsorten zu chauffieren bzw. chauffieren zu lassen. In dieser für Auswärtige unübersichtlichen Dreimillionenstadt war dies äußerst hilfreich.

Verschiedene Projekte wurden dort weiter entwickelt. So bereitet Antje Hermenau vom RC Dresden-Blaues Wunder zusammen mit Indore-Rotariern ein Austauschprogramm für indische Lehrlinge, Studenten und Ingenieure vor. Ihnen soll angeboten werden, sich an sächsischen Universitäten und Hochschulen ausbilden zu lassen oder in sächsischen Unternehmen zu arbeiten. Dafür müssen natürlich in besonderen Kursen die sprachlichen Voraussetzungen geschaffen und die unterschiedlichen Bildungssysteme überbrückt werden. Daneben führten Kontakte mit verschiedenen medizinischen Einrichtungen in Indore zu einem Projekt zur Vermeidung von Verbrennungen bei Kindern in ländlichen Gebieten. Partnerin ist die Chefärztin einer großen Stiftungsklinik in Indore. Sie hat medizinisch, sozial und hauswirtschaftlich große Erfahrungen gesammelt, die sie auch in Seminaren für Mediziner in Entwicklungsländern weitergibt.



In Indore trennten sich die Teilnehmer der deutschen Delegation. Drei Personen blieben noch dort, drei fuhren weiter nach Chennai im Distrikt 3230. Die Beziehungen zu Rotariern dort sind seit 2009 immer intensiver geworden. Dabei sind die Hauptbezugspersonen die PDGs Subramaniam Anantharaman, der schon an der Distriktskonferenz in Amberg 2009 teilnahm, und Rekha Shetty, die erste indische Governorin. Gleich nach der Ankunft fand ein Treffen mit dem RC Ambattur statt. Dabei begegnete die 1880-Delegation einer weiteren deutschen Reisegruppe vom RC Münster-St. Mauritz, Distrikt 1870, unter Führung von Reinhard Fricke. Sein Club ist seit 25 Jahren in dieser Gegen als Sponsor aktiv.

Beim Besuch in Chennai ging es einmal um eine Partnerschaft zwischen dem RC Chennai-Coastal und dem RC Leipzig-Herbst 89. Sein incoming Präsident, Albrecht Hartge, wurde von den rotarischen Partnern rundum herzlich betreut und mit Sozialprojekten an der Landschule von Kosavan Palajam und in einer Behinderteneinrichtung vertraut gemacht. Bei einem Sonntagsmeeting beim RC Madras-West kam eine Gruppe von ungefähr 30 Clubpräsidenten mit DGN Seenivasan zusammen. Sie diskutierten die Entwicklung von Rotary weltweit mit PDG Iblher, der bei der International Assembly in San Diego gerade als Trainer gewirkt hatte. G. Iblher vom IWC Nürnberg-St. Lorenz traf die frühere Weltpräsidentin Kamala Ramakrishnan, IWC Madras. 150 km westlich von Chennai wurde die Landschule von Vadamanapakkam wieder besucht. Die RCs Amberg, Nürnberg-Fürth, Nürnberg-Reichswald und Distrikt 1880 hatten dort zur Ausstattung mit Schulmöbeln und Mädchentoiletten beigetragen. Es gibt dort nun eine beeindruckende Erinnerungstafel. Der Empfang durch Dorfbevölkerung, Schulkinder und den RC von Cheyyar war sehr fröhlich. Am gleichen Tag besuchten die Gäste zusammen mit dem RC von Vellore das noch weiter landeinwärts gelegene Dorf Naganadhi. Es wurde vom lokalen RC "adoptiert" als Beispiel für eine vom RC unterstützte umfassende nachhaltige Entwicklung (Wohnen, Energieeinsatz, Wasser/Abwasser, Aufforstung, Erziehung).

Auch in Chennai war die Gastfreundschaft äußerst zuvorkommend und umfassend. Hier wie an den anderen Besuchsorten führte sie zu Gegeneinladungen mit dem Ziel, sich bei den indischen Freunden erkenntlich zu erweisen. Insgesamt machten alle Reisetilnehmer unvergessliche Erfahrungen einer weit gespannten rotarischen Freundschaft.

